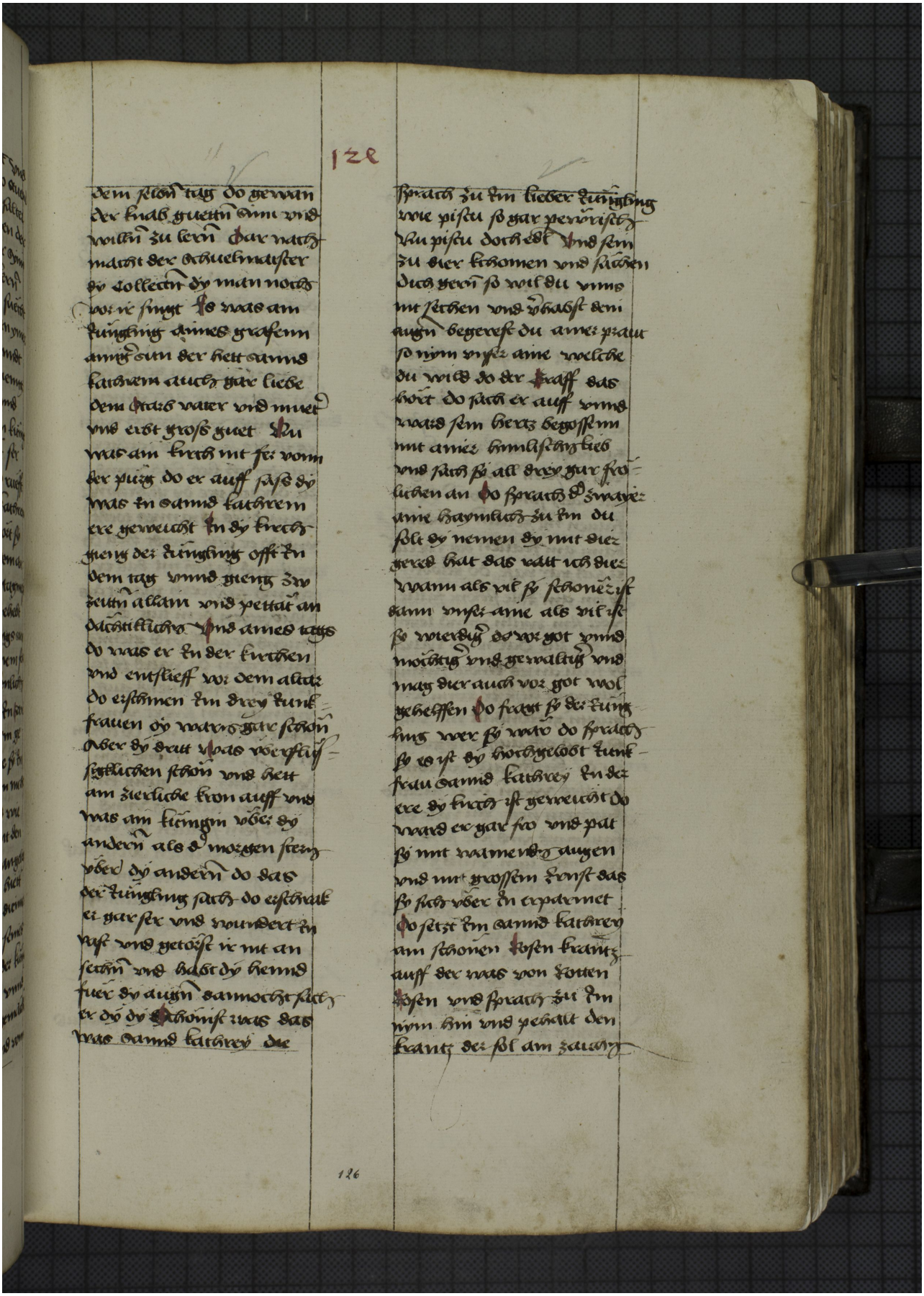
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



126

dem selben tag do gewan
der knab gueten sinn vnd
willen zu leren Dar nach
macht der ebtuelmaister
die collecten die man noch
wol ie singt Do was am
kungling aines grafem
ainig sun der hett ainen
katherem auch gar liebe
dem ebtes vater vnd muet
vnd erbt grosse guet Nu
was am kirchtag mit fei vom
der pirig do er auff sass do
was in ainen katherem
ere gewerecht In die kirch
gieng der kungling offt in
dem tag vnnd gieng zu
zeiten allain vnd pettet an
dacht lichen Vnd aines tags
do was er in der kirchen
vnd entslief vor dem altar
do erschinen im drey kunk
frauen die waren gar schon
ober die maas vorchtlich
sechtlichen schon vnd hett
am zierliche kron auff vnd
was am kiengin vber die
andern als die morgen stern
vber die andern do das
der kungling sach do erschrak
er gar ser vnd wurdet in
rast vnd getorst ie nit an
sehen vnd habet die hennd
fuer die augen sam mocht sich
er do die schonist was das
was ainen katherey die

sprach zu im lieber kungling
wie pistu so gar pewrischen
Nu pistu dorch dich vnd sein
zu dier kommen vnd suchen
dich geren so wil du vnns
nit sehen vnd verbaist dein
augen begerest du ainer praut
so nim vnser aine welche
du wilt do der kraff das
hort do sach er auff vnnd
was sein hertz begossen
mit ainer himlischen lieb
vnd sach sie all drey gar fro
lichen an Do sprach die zwaie
aine haymlich zu im du
solt die nemen die mit dier
gerech hat das ist ich die
wann als ich sie schoner ist
dann vnser aine als ich ist
sie wierdig die wer got vnnd
mochtig vnd gewaltig vnd
mag dier auch vor got wol
gebeiffen Do fragt sie der kung
ling wer sie war do sprach
sie es ist die hochgelobt kunk
frau ainen katherey in der
ere die kirch ist gewerecht do
ward er gar fro vnd pat
sie mit warmenden augen
vnd mit grossem ernst das
sie sich vber in erparmet
Do setzt im ainen katherey
am schonen rosen krantz
auff der was von rotten
rosen vnd sprach zu im
nim hin vnd behalt den
krantz der sol dir zaichen